



© KTBL | A.-K. Steinmetz

EINLADUNG

KTBL-Tage 2022

23. bis 25. März 2022 in Magdeburg

FACHTAGUNG

Kinder haften für ihre Eltern – Impulse aus dem Ökolandbau

am 24. und 25. März 2022 in Magdeburg

The logo for KTBL, consisting of the letters 'KTBL' in a bold, blue, sans-serif font. The letter 'K' is red, and the letters 'T', 'B', and 'L' are blue. The letters are set against a background of vertical blue lines of varying heights.

Kinder haften für ihre Eltern – Impulse aus dem Ökolandbau

Veranstalter

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)**

Bartningstraße 49

64289 Darmstadt

Tel.: +49 6151 7001-888

E-Mail: tagung@ktbl.de

www.ktbl.de

PROGRAMMÜBERSICHT

KTBL-Gremientage*

Ort: Maritim Hotel Magdeburg, Magdeburg

Mittwoch, 23. März 2022

11:00 – 18:00

Interne Sitzungen der KTBL-Arbeitsgemeinschaften

19:00 – 22:00

Get-together – Gremien- und Vereinsmitglieder

Donnerstag, 24. März 2022

8:30 – 10:15

Vorstellung ausgewählter Projekte aus der KTBL-Arbeit

10:30 – 11:00

Mitgliederversammlung und Hauptausschusssitzung

* Einladung erfolgt gesondert.

Fachtagung: Kinder haften für ihre Eltern – Impulse aus dem Ökolandbau

Ort: Maritim Hotel Magdeburg, Magdeburg

Donnerstag, 24. März 2022

11:30 – 12:30

Anmeldung und Imbiss

12:30 – 18:00

Tagung

19:00

Abendessen

Freitag, 25. März 2022

8:30 – 15:30

Tagung



GRUSSWORT

Kinder haften für ihre Eltern – das heißt, zukünftige Generationen müssen für die von ihren Eltern oder früheren Generationen verursachten Schäden an Natur und Umwelt einstehen. Das widerspricht dem Prinzip der Nachhaltigkeit und es herrscht inzwischen Konsens, dass wir umdenken und unsere Land- und Ernährungswirtschaft nachhaltiger gestalten müssen. Wie können wir unsere Welt neu denken und welche Rolle kommt dem ökologischen Landbau, aber auch der gesamten Landwirtschaft bei der Transformation zu? Diese Fragen wollen wir mit Ihnen auf den KTBL-Tagen 2022 diskutieren. Es wird sowohl um gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen als auch um ganz konkrete Lösungsansätze für landwirtschaftliche Betriebe gehen.

Was muss in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft für das Gelingen von Transformationsprozessen geschehen? Wie prägen unterschiedliche Zukunfts- und Gesellschaftsentwürfe unsere Vorstellung von Land- und Ernährungswirtschaft? Welche strategische und politische Agenda in Bezug auf mehr Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft ist in Deutschland im globalen Kontext überhaupt möglich? Vorträge zu diesen spannenden Fragen leiten die Tagung ein.

Die politischen Ziele und Strategien – von den globalen UN-Nachhaltigkeitszielen bis hin zu nationalen Initiativen – zeigen, wie die Politik die gesellschaftlichen Entwicklungen aufgreift. Die Land- und Ernährungswirtschaft, insbesondere auch der ökologische Landbau, bildet einen wichtigen Baustein in all diesen Nachhaltigkeitsbestrebungen. Wie Fortschritte im gesamten System Landwirtschaft gemessen und bewertet werden können, wird auf den KTBL-Tagen intensiv diskutiert werden.

Ebenso wird den Fragen nachgegangen, inwieweit die reale Agrarpolitik tatsächlich zu den Nachhaltigkeitszielen

Kinder haften für ihre Eltern – Impulse aus dem Ökolandbau

beiträgt und welche Rolle der Markt bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit spielen kann. Expertinnen und Experten werden Herausforderungen in Pflanzenbau, Nährstoffmanagement und Tierhaltung beleuchten, vor denen die Landwirtschaft insgesamt steht. Wie sehen innovative Lösungen für mehr Nachhaltigkeit aus und welche Impulse vom Ökolandbau können für eine Landwirtschaft genutzt werden, die zukünftigen Generationen gerechter wird.

Junge Landwirtinnen und Landwirte werden berichten, ob sie für ihre Eltern haften müssen, welche Transformationsprozesse sie auf ihren Betrieben angestoßen und welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben. Abschließend geht es darum, wie aus Sicht der Öko-Branche die Themen und Erkenntnisse der Tagung für einen gemeinsamen Weg zu einer nachhaltigen Landwirtschaft weitergedacht und -entwickelt werden können.

Mein Dank gilt den Mitgliedern des Programmausschusses und allen, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beitragen. Ich lade Sie herzlich zu den KTBL-Tagen 2022 nach Magdeburg ein und freue mich auf spannende Vorträge sowie angeregte Gespräche mit Ihnen.



Prof. Dr. Eberhard Hartung

Präsident des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

KTBL

Herzlich Willkommen!

Mehr als Zahlen, Daten, Fakten



www.ktbl.de



KTBL-GREMIENTAGE

Mittwoch, 23. März 2022

Donnerstag, 24. März 2022

Einladung erfolgt gesondert.



KTBL-Gremientage

Einladung erfolgt gesondert.

Mittwoch, 23. März 2022

11:00 – 17:00

Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften

Betriebswirtschaft (BW)

Emissionen und Klimaschutz (EK)

Energie (EN)

Ökologischer Landbau (ÖL)

Pflanzenproduktion (PP)

Nutztierhaltung (NT)

17:00 – 18:00

**Vortrag Christian Hiß, Regionalwert AG,
Freiburg im Breisgau**

19:00 – 22:00

Get-together – Gremien- und Vereinsmitglieder

KTBL-Gremientage

Einladung erfolgt gesondert.

Donnerstag, 24. März 2022

8:30 – 10:15

**Vorstellung ausgewählter Projekte aus
der KTBL-Arbeit**

10:30 – 11:00

**Mitgliederversammlung und Hauptausschuss-
sitzung**

Ab 11:30

Mittagsimbiss

Ab 12:30

FACHTAGUNG

**Kinder haften für ihre Eltern – Impulse aus
dem Ökolandbau**



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 24. März 2022

Einladung erfolgt gesondert.



KTBL-Mitgliederversammlung

Donnerstag, 24. März 2022

10:30 – 11:00

**Mitgliederversammlung und
Hauptausschusssitzung**

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung**
Prof. Dr. Eberhard Hartung
- 2 Genehmigung des Protokolls**
54. Mitgliederversammlung und
69. Hauptausschusssitzung
- 3 Verabschiedung der Jahresrechnung 2021
und Entlastung des Präsidiums**
- 4 KTBL-Arbeitsprogramm**
- 5 Verschiedenes**





FACHTAGUNG

Donnerstag, 24. März 2022

Freitag, 25. März 2022



Fachtagung

Donnerstag, 24. März 2022

11:30

Anmeldung und Imbiss

12:30

Begrüßung

Prof. Dr. Eberhard Hartung
Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt

12:45

Grußwort

Silvia Bender
Staatssekretärin im Bundesministerium für
Ernährung und Landwirtschaft, Berlin

Transformation zur Nachhaltigkeit

Moderation

Prof. Dr. Nicole Kemper

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Hannover



13:00

**Wertschöpfung im 21. Jahrhundert:
vom Ertrag zur regenerativen Land-
nutzung**

Prof. Dr. Maja Göpel

13:45

**Ideologie – wie unterschiedliche
Gesellschafts- und Zukunftsentwürfe
die Land- und Ernährungswirtschaft
prägen**

Prof. Dr. Jan Niessen
Technische Hochschule Nürnberg, Neumarkt
in der Oberpfalz

14:15

**Strategische und politische Agenda
in Bezug auf Nachhaltigkeit in Land-
wirtschaft und Ernährung: global – EU
– Deutschland**

Prof. Dr. Christine Wieck
Universität Hohenheim, Stuttgart



14:45

Pause



Donnerstag, 24. März 2022

Nachhaltigkeit und ökologische Landwirtschaft

Moderation

Dr. Klaus Wiesinger

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising



15:15

Was bedeutet nachhaltige Landwirtschaft und wie kann man Nachhaltigkeit bewerten?

Dr. Christian Schader

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick (Schweiz)

15:45

Das System Ökologischer Landbau – nachhaltig die Welt ernähren?

Prof. Dr. Verena Seufert

Universität Hohenheim, Stuttgart



16:30

Pause

Rahmenbedingungen aus Politik und Märkten

Moderation

Prof. Dr. Anna Maria Häring

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Eberswalde



17:00

Agrarpolitische (Un-)Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit

Dr. Jörn Sanders

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick (Schweiz)

17:30

Beitrag von Märkten zur Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Katrin Zander

Universität Kassel, Witzenhausen

18:00

Ende Fachprogramm 1. Tag

19:00

Abendessen



Fachtagung

Freitag, 25. März 2022

Betriebskreislauf

Moderation

Prof. Dr. Detlev Möller

Universität Kassel, Witzenhausen



8:30

Nachhaltiges und effizientes Phosphor-Management im Pflanzenbau

Prof. Dr. Bettina Eichler-Löbermann

Universität Rostock, Rostock

9:00

Nachhaltigkeit und Stickstoff – Lösungsansätze aus dem ökologischen Landbau

Dr. Annette Freibauer

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising

9:30

Humusmanagement für eine klimaresiliente Landwirtschaft

Prof. Dr. Andreas Gattinger

Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen



10:00

Kaffeepause

Tierhaltung

Moderation

Prof. Dr. Christina Umstätter

Thünen-Institut für Agrartechnologie, Braunschweig



10:30

Transformation der Nutztierhaltung Richtung Nachhaltigkeit – was sind die wichtigen Hausaufgaben (für die Ökotierhaltung)?

Prof. Dr. Ute Knierim

Universität Kassel, Witzenhausen

Freitag, 25. März 2022

11:00 Tierwohl und Emissionen – Zielkonflikte beim Stallbau?

Dr. Brigitte Eurich-Menden
Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V., Darmstadt

11:30 Klimawirkungen der Rinderhaltung

Dr. Sebastian Wulf
Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V., Darmstadt



12:00 Mittagsimbiss

Pflanzenbau – Biodiversität

Moderation

Dr. Harm Drücker

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg



13:00 Biodiversität auf Ackerflächen – neue Chancen durch neue Techniken?

Prof. Dr. Bärbel Gerowitt
Universität Rostock, Rostock

13:30 Biodiversität im Grünland: faunaschonende Grünlandmahd und Futterbergung

Prof. Dr. Thomas Döring
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn, Bonn

14:00 Kaffeepause



Fachtagung

Freitag, 25. März 2022

Nachhaltig in die Zukunft

Moderation

Dorothee Hahn

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn



14:00

Nachhaltig in die Zukunft – junge Landwirtinnen und Landwirte berichten

Johanna Buntz, Marxenbauer Hof, Lonsee
Lucas Kohl, Weidehof Hochland, Gilserberg
Marie Saudhof, Hof Nelben, Könnern
Chiel van Dijk, Frecklinghof, Tecklenburg

15:00

No rocket science – aber mit Schub- kraft und Auftrag: Wie machen wir Landwirtschaft und Ernährung resilient?

Tina Andres
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft
e.V., Berlin

15:20

Schlusswort

Prof. Dr. Eberhard Hartung
Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt

15:30

Ende der Veranstaltung



Neuer Termin:

13. bis 15. September 2022 in Soest

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Programmausschuss die Präsenztagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“ (BTU) auf 2022 verschoben. Bitte merken Sie sich den neuen Termin vor.

Details zu bereits eingereichten Abstracts bzw. zur Einreichung neuer Abstracts finden Sie auf der Homepage www.btu-tagung.de.

Stichtag zur Einreichung der Abstracts ist der **1. Februar 2022**

www.btu-tagung.de



2022

UNSERE REFERENTEN UND REFERENTINNEN



(© Jelka von Langen)

PROF. DR. MAJA GÖPEL

Maja Göpel arbeitet seit 25 Jahren als Politökonomin, Transformationsexpertin und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Die Politikberaterin, Bestseller-Autorin („Unsere Welt neu denken“, Ullstein Verlag) und gefragte Rednerin war von 2017 bis 2020 Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) und bis Juli 2021 Wissenschaftliche Direktorin am Hamburger The New Institute. 2019 wurde sie zur Honorarprofessorin für Nachhaltigkeitstransformationen an der Leuphana Universität Lüneburg ernannt. Maja Göpel ist Mitglied im Club of Rome, dem World Future Council, der Balaton Group, dem Bioökonomierat der deutschen Bundesregierung und Mitbegründerin der Initiative „Scientists4Future“.



PROF. DR. JAN NIESSEN

Technische Hochschule Nürnberg, Neumarkt in der Oberpfalz

Jan Niessen hat an der Technischen Hochschule Nürnberg die Professur für Strategische Marktbearbeitung in der Biobranche und allgemeine Betriebswirtschaftslehre inne. Er leitet den Bachelor-Studiengang „Management in der Ökobranche“ und bringt hier als gelernter Bio-Landwirt sowie als Spezialist für Marketing, Management und nachhaltiges Wirtschaften seine langjährigen Erfahrungen aus Forschung, Lehre und der Praxis nachhaltiger Land- und Lebensmittelwirtschaft ein. Im Anschluss an verschiedene Forschungs- und Lehrtätigkeiten im Agrar- und Lebensmittelmarketing hat Jan Niessen bis 2018 bei einem führenden Bio-Verband das Marketing und Wertschöpfungskettenmanagement weiterentwickelt. Neben klassischem Marketing gehörten Markenführung, Einbindung der Stakeholder vielfältiger Wertschöpfungsketten, Weiterbildung für Hersteller- und Handelsunternehmen sowie Lizenz- und Vertragsmodelle zu seinen Aufgaben.



PROF. DR. CHRISTINE WIECK

Universität Hohenheim, Stuttgart

Christine Wieck ist Professorin für Agrar- und Ernährungspolitik an der Universität Hohenheim. Forschung, Lehre und Wissenstransfer fokussiert sie auf die Analyse von Agrar- und Ernährungspolitiken in einer globalisierten Welt. Von 2015 bis 2018 arbeitete sie bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) als Beraterin für Agrarhandelspolitik. 2016 habilitierte sie sich in den Fächern Agrarpolitik und Internationaler Handel an der Universität Bonn. Ihr Weg in den landwirtschaftlichen Sektor begann mit einer Berufsausbildung zur Landwirtin, anschließend arbeitete sie mehrere Jahre auf Biohöfen. Seit 2020 ist sie Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des BMEL für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz. Sie war Mitglied der EU-Taskforce „Rural Africa“, die 2019 Empfehlungen und Initiativen zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa vorgestellt hat.



DR. CHRISTIAN SCHADER

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick (Schweiz)

Christian Schader leitet die Gruppe Nachhaltigkeit am FiBL (Schweiz). Er hat an der Universität Bonn Agrarwissenschaften studiert und an der Aberystwyth University in Wales zur volkswirtschaftlichen Effizienz der politischen Förderung des Biolandbaus promoviert. Seit über 15 Jahren beschäftigt er sich mit nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährungssystemen. Ihn interessiert dabei insbesondere, was der Ökolandbau zur nachhaltigen Entwicklung von Landwirtschaft und Ernährungssystemen beitragen kann. Christian Schader hat verschiedene Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit entwickelt. Dazu gehören Multikriterienansätze wie das „SMART-Farm Tool“, Ökobilanzierungsmodelle und das Globale Massenflussmodell SOL-m. Die Methoden kommen sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis von Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft und Politik zum Einsatz.



PROF. DR. VERENA SEUFERT

Universität Hohenheim, Stuttgart

Verena Seufert ist Umweltwissenschaftlerin mit den Schwerpunkten nachhaltige Landwirtschaft und nachhaltige Ernährungssysteme. Sie ist Inhaberin der Robert Bosch Juniorprofessur 2021 und leitet das Fachgebiet „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Hohenheim. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Forschung liegt darin, den Beitrag des ökologischen Landbaus zu einem nachhaltigeren Ernährungssystem aus einer interdisziplinären Perspektive zu bewerten. Frau Verena Seufert promovierte an der McGill University in Montreal, arbeitete als Postdoc an der University of British Columbia in Vancouver und am Institut für Meteorologie und Klimaforschung des Karlsruher Instituts für Technologie. Danach forschte sie als Assistenzprofessorin am Institut für Umweltwissenschaften der Vrije Universiteit Amsterdam.



DR. JÖRN SANDERS

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick (Schweiz)

Jörn Sanders zählt zu den führenden Experten auf dem Gebiet der Förderung und Wirtschaftlichkeit des ökologischen Landbaus. Er hat an der University of Wales promoviert und zehn Jahre in der Schweiz am FiBL gearbeitet; zuvor Studium der Politischen Wissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Freiburg am Breisgau sowie der Ökologischen Landwirtschaft in Witzenhausen, Aberystwyth, Kopenhagen und Viterbo. Anschließend forschte er von 2007 bis 2021 am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft. Dort leitete er das Arbeitsgebiet „Agrarumwelt/Ökologischer Landbau“ und beriet die Bundesregierung sowie die EU-Kommission und verschiedene Länderministerien zu agrar- und nachhaltigkeitspolitischen Themen. Seit Januar 2022 arbeitet er wieder am FiBL, wo er das Departement für Sozioökonomie leitet. Zudem ist er seit 2010 Dozent an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde.



PROF. DR. KATRIN ZANDER

Universität Kassel, Witzenhausen

Katrin Zander ist seit April 2020 Professorin für Agrar- und Lebensmittelmarketing am Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Marketing und der Verbraucherforschung bei ökologischen und anderen nachhaltigen Lebensmitteln. Zuvor hat die Wissenschaftlerin neun Jahre am Thünen-Institut für Marktanalyse im Bereich Verbraucherforschung vor allem zu Produktionsmethoden und Kennzeichnungen von Lebensmitteln gearbeitet. Ihre Promotion zu einem umweltökonomischen Thema schloss sie am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover ab, wo sie zum ökologischen Gartenbau forschte. Als Postdoc bearbeitete sie anschließend am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft und an der Universität Kassel verschiedene Projekte zur wirtschaftlichen Situation ökologischer Betriebe und zum Verbraucherverhalten bei Öko-Lebensmitteln.



PROF. DR. BETTINA EICHLER-LÖBERMANN

Universität Rostock, Rostock

Bettina Eichler-Löbermann ist außerordentliche Professorin am Lehrstuhl für Pflanzenbau an der Universität Rostock. Sie verfügt über umfassende Erfahrungen in der Gestaltung von Phosphorkreisläufen in Agrarökosystemen, u.a. durch den Anbau von Mischkulturen und Zwischenfrüchten sowie die Nutzung von Recyclingdüngern. Sie ist Autorin und Co-Autorin von etwa 200 wissenschaftlichen Artikeln und Mitglied im editorial board verschiedener internationaler Zeitschriften. Sie koordinierte bislang etwa 30 nationale und internationale Projekte bzw. Arbeitspakete zu Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und Biodiversität. Der regionale Schwerpunkt ihrer internationalen Zusammenarbeit ist Lateinamerika. Von 2013 bis 2018 war sie in zwei Amtszeiten Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement der Universität Rostock.



DR. ANNETTE FREIBAUER

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising

Annette Freibauer ist seit 2016 Leiterin des Instituts für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft. Die Geoökologin und Agrarwissenschaftlerin koordinierte von 2000 bis 2008 am Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena europäische Forschungsverbünde zu Klimawandel und Landnutzung. Anschließend arbeitete sie am Thünen-Institut für Agrarklimaschutz als stellvertretende Institutsleiterin zu Treibhausgasen und Klimaschutz in der Landwirtschaft. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Klimaschutz und Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft. Sie reichen von grundlegenden Prozessen bis zu konkreten Lösungen für Politik und Praxis.



PROF. DR. ANDREAS GATTINGER

Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen

Andreas Gattinger ist Leiter der Professur für Ökologischen Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung an der Universität Gießen. Zuvor arbeitete er als leitender Wissenschaftler am FiBL in der Schweiz, als Projektmanager bei der Geohumus GmbH in Frankfurt am Main sowie als Postdoc und Laborleiter am Helmholtz Zentrum München. Der gelernte Chemielaborant hat in Kassel und Aberdeen Agrarwissenschaften studiert und an der Technischen Universität München promoviert. Er verfügt über international ausgewiesene Expertise im Bereich ökologische Boden-Pflanzen-Tier-Systeme mit den Schwerpunkten Produktivität, Ressourceneffizienz, Nährstoffmanagement und Klimawirkungen. Andreas Gattinger ist der wissenschaftliche Leiter des Lehr- und Versuchsbetriebs Gladbacherhof und fungiert als wissenschaftlicher Beirat am FiBL Deutschland. Daneben ist er im Nebenerwerb praktizierender Bauer auf seinem Bio-Betrieb.



PROF. DR. UTE KNIERIM

Universität Kassel, Witzenhausen

Ute Knierim leitet seit 2003 das Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung am Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel. Die gelernte Landwirtin und approbierte Tiermedizinerin arbeitete von 1992 bis 1995 als Tierschutzreferentin im Bundeslandwirtschaftsministerium. Als Postdoc an der Tierärztlichen Hochschule Hannover bildete sie sich dann zur Fachtierärztin für Tierschutzkunde und Tierverhalten weiter. Ute Knierim war in verschiedenen Gremien auf Landes- und Bundesebene aktiv, z. B. seit 2011 in der Tierschutzkommission des BMEL, von 2012 bis 2018 im Wissenschaftlichen Beirat für Agrarpolitik bzw. für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz sowie von 2014 bis 2016 im Kompetenzkreis Tierwohl. Seit 2019 ist sie Mitglied im Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung und von 2020 bis 2021 arbeitete sie in der Zukunftskommission Landwirtschaft mit.



DR. BRIGITTE EURICH-MENDEN

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.

Brigitte Eurich-Menden arbeitet seit 1997 im KTBL als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Emissionen und Klimaschutz. Ihr Studium der Agrarwissenschaften und ihre Promotion absolvierte sie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Seit 2000 ist sie mit Fragen der Umweltwirkungen in der Tierhaltung befasst. Wichtige Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem das landwirtschaftliche Emissionsinventar und die Beurteilung von Tierhaltungsverfahren im Hinblick auf die Emissionen. Aktuell koordiniert sie die Ermittlung von Emissionsdaten für die Beurteilung der Umweltwirkungen der Nutztierhaltung (EmiDaT).



DR. SEBASTIAN WULF

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.,
Darmstadt

Sebastian Wulf ist Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft „Emissionen und Klimaschutz“ am KTBL, bei dem er seit 2007 tätig ist. Sein Studium der Geoökologie absolvierte er an der Universität Bayreuth mit dem Schwerpunkt Bodenkunde. Als Doktorand und Postdoc an der Universität Bonn forschte er zu Ammoniak- und Treibhausgasemissionen aus dem Wirtschaftsdüngermanagement sowie zu Methanbildungspotenzialen in der Biogaserzeugung. Seine Tätigkeitsschwerpunkte im KTBL sind die Quantifizierung von Ammoniakemissionen und Treibhausgasen sowie die Kooperation mit dem Johann Heinrich von Thünen-Institut bei der Erstellung der Emissionsinventare für die Landwirtschaft. Er bewertet Maßnahmen zur Minderung von Emissionen aus Wirtschaftsdüngern sowie Techniken zu deren Aufbereitung.



PROF. DR. BÄRBEL GEROWITT

Universität Rostock, Rostock

Bärbel Gerowitt ist seit 2004 Professorin für Phytomedizin an der Universität Rostock. Ihr Studium und ihre Promotion in der Fachrichtung Pflanzenproduktion absolvierte die Agrarwissenschaftlerin an der Universität Göttingen. Dort war sie bis 1992 als Postdoc am Institut für Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz in der Abteilung Herbologie und Feldversuchswesen tätig. Anschließend arbeitete sie als wissenschaftliche Koordinatorin im Forschungs- und Studienzentrum Landwirtschaft und Umwelt der Fakultät für Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen. Forschungsschwerpunkte setzt sie in den Bereichen Unkräuter, Unkrautbekämpfung, Populationsdynamische Modelle, Agrobiodiversität, Integrierter Pflanzenschutz, Farming Systems, Conservation Bio-Control sowie Integrierte Produktionssysteme.



PROF. DR. THOMAS DÖRING

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

Nach einem Studium der Landschaftsökologie an der Universität Münster wurde Thomas Döring 2004 mit einer Arbeit zum ökologischen Pflanzenschutz an der Universität Kassel promoviert. Von 2006 bis 2009 folgten Forschungsaufenthalte u. a. am Imperial College London. Danach leitete er die Nutzpflanzenforschung am Organic Research Centre in Großbritannien. Von 2013 bis 2017 arbeitete er am Fachgebiet Acker- und Pflanzenbau an der Humboldt-Universität Berlin, wo er 2016 im Fach Agrar- und Produktionsökologie habilitiert wurde. Seit 2017 hat er den Lehrstuhl für Agrarökologie und Organischen Landbau an der Universität Bonn inne. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. in der Nutzung erhöhter Vielfalt im Anbau von Nutzpflanzen sowie Fragen zur Stabilität und Resilienz in Agrarökosystemen.



TINA ANDRES

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V., Berlin

Die Biologin Tina Andres startete Ende der 1990er-Jahre ihre Bio-Karriere – damals beim Anbauverband Bioland Südtirol. Nach weiteren Verbands- und Projektleitungsstationen gründete Tina Andres 2006 gemeinsam mit einem Partner die vielfach ausgezeichnete Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft Landwege eG in Lübeck. Sie leitet seitdem den Geschäftsbetrieb der Genossenschaft mit fünf Filialen, Großküche, eigener Bäckerei und Lieferservice; ihre Schwerpunkte sind Personal sowie Unternehmensentwicklung und -kultur, Qualitätsmanagement und Strategie, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Abstimmung mit den Stakeholdern der Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft auf allen drei Ebenen (Erzeuger, Verbraucher, Mitarbeiter). Von 2017 bis 2021 engagierte sich Tina Andres im Vorstand des Bund für Naturkost und Naturwaren e.V. Seit November 2021 ist sie Vorsitzende des deutschen Bio-Spitzenverbandes Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V., BÖLW.



Veranstaltungshinweise

Veranstaltungsort/Anreise

Maritim Hotel Magdeburg

Otto-von-Guericke-Straße 87

39104 Magdeburg

Telefon: +49 (0) 391 5949-0

Fax: +49 (0) 391 5949-990

Reservierung: +49 (0) 391 5949-888

info.mag@maritim.de

Das Maritim Hotel Magdeburg liegt im Zentrum der Stadt in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof und mit guter Verkehrsanbindung zur Autobahn. Das Hotel verfügt über eine Tiefgarage mit 430 Plätzen.

Unterkunft

Ein Abrufkontingent steht Ihnen unter dem Stichwort „KTBL-Tage“ bis zum **23. Februar 2022** im Maritim Hotel Magdeburg zur Verfügung.



Gebühren

Gebühren

- Pauschale A (zweitägige Teilnahme)
270 €
- Pauschale B (Studierende, zweitägige Teilnahme)
130 €
- Pauschale C (eintägige Teilnahme am 24. März 2022)
160 €
- Pauschale D (eintägige Teilnahme am 25. März 2022)
160 €

Hinweise zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter www.ktbl.de > Themen > KTBL-Jahrestagung oder nutzen Sie den QR-Code auf der Rückseite dieser Einladung.

Die Anmeldungen werden wegen begrenzter Raumkapazität nach Eingang bearbeitet.

Durch Ihre Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Fotos, die im Rahmen dieser Veranstaltung entstehen, zum Zwecke der Berichterstattung sowie zur Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.



Teilnahme-, Zahlungs- und Rücktrittsbedingungen

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung per E-Mail oder Post. Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und ohne Abzug im Voraus zur Zahlung fällig.

Der Rechnungsbetrag ist spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin auf das in der Rechnung genannte Konto zu überweisen. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung beim KTBL eingegangen ist. Bei späterer Überweisung als 14 Tage vor Veranstaltungstermin ist eine Kopie des Überweisungsbeleges im Tagungsbüro vorzulegen.

Bei Stornierung der Anmeldung durch den Teilnehmenden bis 14 Tage vor Veranstaltungs- oder Terminbeginn erstattet das KTBL die gesamte Teilnahme- oder Veranstaltungsgebühr.

Bei Stornierungen ab dem 13. Kalendertag vor Veranstaltungs- oder Terminbeginn ist die volle Teilnahme- oder Veranstaltungsgebühr fällig. Bei kurzfristiger Absage im Krankheitsfall werden 50 % der Teilnahmegebühren berechnet. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Die Vertretung eines Teilnehmenden durch einen anderen Teilnehmenden ist möglich. Unsere vollständigen AGBs erhalten Sie unter www.ktbl.de/inhalte/service/agb/.

Die Zutrittsmöglichkeiten zu den KTBL-Tagen 2022 richten sich nach den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Verordnung der Landesregierung Sachsen-Anhalt über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygiene- und Schutzvorschriften, wie z. B. Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Nießetikette, Verzicht auf Händeschütteln, einzuhalten.



Mit uns netzwerken

Wir bündeln Wissen aus allen landwirtschaftlich relevanten Bereichen.

- Betriebsmanagement
- Pflanzenbau
- Tierhaltung und Bauen
- Umwelt und Energie

**Engagement, das sich lohnt –
werden Sie Mitglied im KTBL e. V.**

Informationen unter www.ktbl.de → **Über uns**
oder sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Mehr als Zahlen, Daten, Fakten
für die Landwirtschaft
www.ktbl.de



Veranstalter

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)**

Bartningstraße 49

64289 Darmstadt

Tel.: +49 6151 7001-888

E-Mail: tagung@ktbl.de

www.ktbl.de

Melden Sie sich online an

